

IN ANDALUSIEN

# SCHNEEWEISSE DÖRFER

Die Region im Süden von Spanien gehört zu den abwechslungsreichsten Reisezielen auf der Iberischen Halbinsel.

**S**onne und Meer, Kultur und Natur, Strände und Hochgebirge, Großstädte und Dörfer, dies sind einige der herausragenden Attraktionen. Manchmal lohnt es sich, für einen halben Tag der Küste zu entfliehen und sich in Andalusiens Hinterland etwas umzusehen.

Andalusiens Dörfer sind weltberühmt. In jeder Provinz findest du kleine Dörfer mit ganz viel Charme. Blendend weiß spiegeln sie das helle Licht Andalusiens wieder, scheinen fast von innen heraus zu strahlen. Ein Besuch der weißen Dörfer sollte auf keiner Andalusien-Reise fehlen!

Weiß schimmernd liegen sie eingebettet in goldgrünen Pinien- und Avocado-Hainen oder vor der blauen Kulisse des Meeres - oft am steilen Abhang einer Schlucht. Die weißen Wände schmücken im Sommer Geranien - im Winter Weihnachtssterne. Nicht zu vergessen sind die Orangen-Bäume! Die schmalen Gassen - gepflastert mit schwarz-weißen Kieselmosaiken, Marmor- oder Terrakottaplatzen - bieten mehr das Bild einer heimischen Terrasse als das eines öffentlichen Ortes. Und so verwundert es nicht, dass manch einer in Pantoffeln durch die Gassen schlurft. Kein Dorf ohne seine Brunnen, Plätze, Hauseingänge und Balkone - reich geschmückt mit Keramikfliesen.



Ihre wahre Schönheit zeigen die Pueblos Blancos oft erst auf den zweiten Blick - deshalb verraten wir hier, welche der weißen Kleinode bei keiner Reiseplanung fehlen dürfen.

Eins der schönsten weißen Dörfer in Andalusien ist **Casares**: Enge Gassen mit weiß getünchten Häusern und Balkone mit üppigem Blumenschmuck warten auf dich. **Casares** bietet zahlreiche Fotomotive und viele Künstler ließen sich hier nieder. Wie manch anderes weißes Dorf, war auch **Casares** schon zu prähistorischer Zeit bewohnt: Davon zeugen Funde in den Höhlen von Ferrete, Utrera und Crestellina. **Casares** ist Geburtsort des andalusischen Politikers und Schriftstellers Blas Infante.

Weiß, weißer am weißesten - noch ein Ort mit guten Aussichten zum Lieblingsdorf zu avancieren, dem man jedes Jahr einen Besuch abstattet. Diesmal in der Provinz Cádiz. Hier wird klar: Legionen von Kinderbuch-Illustratoren bezogen aus den spanischen Dörfern ihre Inspirationen. In dem preisgekrönten Dorf **Vejer de la Frontera** mischen sich arabische, christliche und jüdische Traditionen. Es ist umgeben von einer zwei Kilometer langen Stadtmauer - zum Meer ist es nicht weit.

Andalusien ist jederzeit interessant,

jedoch im Frühling und Herbst wegen der milden Temperaturen besonders empfehlenswert. Und nun ein letzter Tipp, um die weißen Dörfer hautnah zu erleben: Lass dich treiben. Einfach so. Lerne nach und nach die Traditionen und die freundlichen Bewohner kennen, besuche Kunsthandwerkstätten oder entdecke versteckte idyllische Winkel. Eben alles ganz in Ruhe.

